

Inhalt

Vorwort zur 18. Auflage	13
1 Steuerfreie oder steuerpflichtige Erstattungen	15
2 Der Begriff der Auswärtstätigkeit	17
2.1 Die Bedeutung der regelmäßigen Arbeitsstätte	18
2.2 Der Begriff der regelmäßigen Arbeitsstätte	18
2.3 Die Bestimmung der regelmäßigen Arbeitsstätte beim Arbeitgeber	20
2.3.1 Die betriebliche Einrichtung des Arbeitgebers	20
2.3.2 Dauerhaft angelegte Tätigkeit	21
2.3.2.1 Befristeter Einsatz bei Konzernfirmen	23
2.3.3 Tätigkeit an nur einer betrieblichen Einrichtung des Arbeitgebers	24
2.3.4 Tätigkeit an mehreren betrieblichen Einrichtungen des Arbeitgebers	28
2.3.4.1 Arbeitsrechtliche Zuordnung einer regelmäßigen Arbeitsstätte	28
2.3.4.2 Zeitbedingte Zuordnung einer regelmäßigen Arbeitsstätte	30
2.3.4.3 Escape-Klausel	30
2.3.5 Einzelheiten zum Begriff der regelmäßigen Arbeitsstätte	32
2.4 Die regelmäßige Arbeitsstätte außerhalb von Einrichtungen des Arbeitgebers	34
2.4.1 Regelmäßige Arbeitsstätte bei Kunden	34
2.4.2 Regelmäßige Arbeitsstätte bei Konzernfirmen	35
2.4.3 Besonderheiten bei Leiharbeitnehmern	36
2.5 Berufliche Veranlassung	39
2.6 Tätigkeit außerhalb der Wohnung	40
2.6.1 Das Home Office	41
2.7 Vorübergehende Auswärtstätigkeit	42
2.8 Entfernungsvoraussetzungen für eine Auswärtstätigkeit	43
3 Auswärtstätigkeiten im Inland	45
3.1 Verpflegungsmehraufwendungen	45
3.1.1 Die Dreimonatsfrist bei Verpflegungsmehraufwendungen	47
3.1.1.1 Geltungsbereich der Dreimonatsfrist	48
3.1.1.2 Wesentliche Vereinfachungsregel	54
3.1.1.3 Beispiele zum Ablauf der Dreimonatsfrist	56
3.1.1.4 Verpflegung nach Ablauf der Dreimonatsfrist	56
3.1.2 Konkurrenzregelung bei Verpflegungsmehraufwendungen	57

3.1.3	Unentgeltliche Überlassung von Mahlzeiten	58
3.1.3.1	Mahlzeiten, die keine geldwerten Vorteile darstellen	59
3.1.3.1.1	Unentgeltliche Überlassung von Mahlzeiten durch den Arbeitgeber im ganz überwiegenden betrieblichen Interesse	59
3.1.3.1.2	Mahlzeiten als Begleiterscheinung betrieblicher Zielsetzungen	60
3.1.3.1.3	Abgabe von Mahlzeiten durch Geschäftsfreunde	62
3.1.3.1.4	Abgabe von Mahlzeiten durch verbundene Unternehmen	62
3.1.3.2	Mahlzeiten, die geldwerte Vorteile darstellen	63
3.1.3.2.1	Mahlzeiten, die vom Arbeitgeber abgegeben werden	63
3.1.3.2.2	Unentgeltliche Überlassung von Mahlzeiten auf Veranlassung des Arbeitgebers	64
3.1.3.2.3	Mahlzeiten, die von dazu berechtigten Arbeitnehmern bestellt werden	66
3.1.3.3	Bewertung von Mahlzeiten, die geldwerte Vorteile darstellen	67
3.1.3.3.1	Grundsätze der Bewertung	67
3.1.3.3.2	Wahlweise Bewertung mit dem realen Preis	67
3.1.3.3.3	Wahlweise Bewertung mit dem Sachbezugswert	67
3.1.3.3.4	Zwingende Bewertung mit dem realen Preis – Bewertung unüblicher (teurer) Mahlzeiten	68
3.1.3.3.5	Mögliche Bewertung mit Prozentsätzen der Verpflegungspauschale	69
3.1.3.3.6	Bewertung der Mahlzeiten ohne Vorliegen einer Auswärtstätigkeit	69
3.1.4	Steuerliche Behandlung der Mahlzeiten, die geldwerte Vorteile darstellen	69
3.1.4.1	Behandlung der mit dem vollen Preis bewerteten Mahlzeiten	69
3.1.4.1.1	Versteuerung	69
3.1.4.1.2	Vermeidung der Versteuerung durch Entgeltzahlung oder Abzüge	70
3.1.4.1.3	Personalrabatt	70
3.1.4.2	Behandlung der als Sachbezug bewerteten Mahlzeiten	71
3.1.4.2.1	Versteuerung der mit dem Sachbezug bewerteten Mahlzeiten	71
3.1.4.2.2	Vermeidung der Versteuerung durch Entgeltzahlung oder Abzüge	71
3.1.4.2.3	Finanzielle Auswirkungen	75
3.1.4.3	Behandlung ungewöhnlicher Mahlzeiten	75
3.1.5	Wegfall von Pauschalzahlungen	75
3.1.6	Abrechnung von Verpflegungskosten nach Belegen	76
3.1.6.1	Bewertung mit dem Sachbezug	76
3.1.7	Erstattung von vom Arbeitnehmer veranlassten Rechnungen, in denen Verpflegung enthalten ist	78
3.1.8	Mahlzeiten im Ausland	80
3.2	Übernachungskosten	80
3.2.1	Behandlung der reinen Übernachtungskosten	80
3.2.1.1	Ersatz der reinen Übernachtungskosten nach Übernachtungsbeleg	80

3.2.1.2	Unterkunftskosten bei Mitnahme der Familie	81
3.2.1.3	Erstattung der Übernachtungskosten nach Pauschalen	83
3.2.1.4	Wechsel zwischen Erstattung nach Beleg und Erstattung nach Pauschalen	84
3.2.2	Die Behandlung von Frühstückskosten	85
3.2.2.1	Konkrete oder fiktive Bestellung des Frühstücks durch den Arbeitgeber	85
3.2.2.2	Bestellung des Frühstücks durch den Arbeitnehmer	88
3.2.2.3	Sammelposten (Business-Package) in der Hotelrechnung	89
3.2.2.4	Betriebsindividuelle Lösungen	91
3.2.3	Nebenkosten einer Übernachtung	91
3.2.4	Ausschluss der Erstattung von Übernachtungskosten	92
3.3	Fahrtkosten	92
3.3.1	Einzelfragen zu den Fahrtkosten	97
3.3.2	Zwischenheimfahrten und Wochenendheimfahrten	100
3.4	Nebenkosten	102
3.5	Auslagenersatz	105
3.6	Aufzeichnungsverpflichtungen bei Auswärtstätigkeiten	105
3.7	Beispiele zur Abrechnung von Auswärtstätigkeiten im Inland	107
4	Auswärtstätigkeiten im Ausland	111
4.1	Verpflegungskosten	111
4.1.1	Zutreffende Verpflegungspauschale	111
4.1.2	Die Dreimonatsfrist bei Verpflegungsmehraufwendungen	119
4.2	Übernachtungskosten	119
4.2.1	Behandlung der reinen Übernachtungskosten	119
4.2.1.1	Erstattung der Übernachtungskosten nach Übernachtungsbelegen	119
4.2.1.2	Erstattung der Übernachtungskosten nach Pauschalen	120
4.2.1.3	Wechsel zwischen Erstattung nach Beleg und Erstattung nach Pauschalen	121
4.2.2	Die Behandlung von Frühstückskosten	121
4.2.2.1	Bestellung des Frühstücks durch den Arbeitgeber	121
4.2.2.2	Bestellung des Frühstücks durch den Arbeitnehmer	122
4.2.3	Werbungskostenabzug bei Übernachtungen	124
4.3	Fahrtkosten	124
4.4	Nebenkosten	124
4.5	Belege bei Auswärtstätigkeiten im Ausland	124
4.6	Beispiele zur Abrechnung von Auswärtstätigkeiten im Ausland	125
5	Probleme bei mehreren regelmäßigen Arbeitsstätten	129
5.1	Aufsuchen einer regelmäßigen Arbeitsstätte ohne Übernachtung	129
5.2	Aufsuchen einer regelmäßigen Arbeitsstätte mit Übernachtung	130

6	Die Auswärtstätigkeit auf ständig wechselnden Arbeitsstätten	131
6.1	Begriff der ständig wechselnden Arbeitsstätten	131
6.1.1	Begriff des „vorübergehenden“ Einsatzes bei der Einsatzwechseltätigkeit	132
6.1.2	Arbeitnehmer mit häufig wechselnden Arbeitsstätten, aber dennoch mit regelmäßiger Arbeitsstätte	133
6.2	Steuerfreie Erstattungsmöglichkeiten bei Auswärtstätigkeit auf ständig wechselnden Arbeitsstätten	133
6.3	Auswärtstätigkeit auf ständig wechselnden Arbeitsstätten im Ausland	137
6.4	Arbeitsrechtlicher Ersatz bei Auswärtstätigkeit auf ständig wechselnden Arbeitsstätten	138
6.5	Bescheinigungen bei Auswärtstätigkeit auf ständig wechselnden Arbeitsstätten	139
6.6	Beispiele zur Abrechnung bei Auswärtstätigkeit auf ständig wechselnden Arbeitsstätten	139
7	Besonderheiten der Auswärtstätigkeit auf einem Fahrzeug	143
7.1	Begriff der Auswärtstätigkeit auf einem Fahrzeug	143
7.2	Steuerfreie Erstattungsmöglichkeiten bei Auswärtstätigkeit auf einem Fahrzeug	144
7.3	Arbeitnehmer auf einem Fahrzeug, aber dennoch mit regelmäßiger Arbeitsstätte	147
7.4	Steuerliche Beurteilung der Tätigkeit von Schiffspersonal	148
7.5	Bescheinigungen bei Fahrtätigkeit	148
8	Umsatzsteuer bei Auswärtstätigkeiten	149
8.1	Vorsteuerabzug bei Auswärtstätigkeiten im Inland	149
8.1.1	Vorsteuerabzug aus Übernachtungsrechnungen	151
8.1.1.1	Vorsteuerabzug aus Übernachtungsrechnungen mit Frühstück	152
8.1.2	Vorsteuerabzug aus Verpflegungskosten des Arbeitnehmers	153
8.1.3	Vorsteuerabzug aus Fahrtkosten	154
8.1.4	Vorsteuerabzug aus Nebenkosten	156
8.1.5	Vorsteuerabzug aus Auslagenersatz	156
8.2	Umsatzsteuerliche Behandlung des Verbrauchs durch den Arbeitnehmer	156
8.2.1	Umsatzsteuerliche Behandlung der Überlassung von Unterkunft und Frühstück	157
8.2.1.1	Der Arbeitgeber übernimmt die Hotelrechnung einschließlich Frühstück ohne Kürzung	157
8.2.1.2	Der Arbeitgeber berechnet dem Arbeitnehmer einen Preisanteil für das Frühstück weiter	157
8.2.2	Umsatzsteuerliche Behandlung der Überlassung von Verpflegung	159

8.2.3	Umsatzsteuerliche Behandlung sonstiger Kosten der Auswärtstätigkeit	160
8.3	Umsatzsteuer bei Auswärtstätigkeiten im Ausland	160
9	Sonderfragen	165
9.1	Berufliche Reisen und Reisen mit Entlohnungscharakter	165
9.1.1	Reisen als Entlohnung – Incentive-Reisen	165
9.1.2	Reisen als teilweise Entlohnung – Mischung dienstlicher und privater Elemente	167
9.1.3	Auswärtstätigkeit und Urlaub	171
9.1.4	Gruppenreisen, Informationsreisen	175
9.1.5	Zuwendung von Reisen mit Entlohnungscharakter durch Fremdfirmen	177
9.1.6	Besteuerungsfragen bei Reisen mit Entlohnungscharakter	178
9.1.6.1	Bewertung von geldwerten Vorteilen bei Reisen mit Entlohnungscharakter	178
9.1.6.2	Individualversteuerung oder Versteuerung mit einem Pauschalsteuersatz	179
9.1.6.3	Pauschalversteuerung von geldwerten Vorteilen bei nicht dienstlich veranlassten Reisen	179
9.1.6.4	Arbeitslohn von dritter Seite bei Reisen auf Kosten fremder Unternehmen	185
9.2	Mitnahme von Begleitpersonen	186
9.3	Reisen zur Sprachausbildung	187
9.4	Krankheit und Auswärtstätigkeit	189
9.5	Firmenkreditkarte	190
9.6	„BahnCard“	191
9.7	Arbeitsessen	192
9.8	Gehaltsverzicht zugunsten von Erstattungen bei Auswärtstätigkeiten	194
9.9	Bonusprogramme	194
9.10	Diebstahl oder Verlust oder sonstiger Schaden auf Auswärtstätigkeiten	195
9.11	Vorstellungsbesuche	197
9.12	Abrechnung von Auswärtstätigkeiten von Arbeitnehmern fremder Unternehmen	199
9.13	Reisekostenvorschüsse	199
9.14	Tankgutscheine	199
9.15	Vorstand, Geschäftsführer, Aufsichtsräte, Gesellschafter	200
9.16	Betriebsrat	201
9.17	Ausbildungsdienstverhältnisse	203
9.18	Fortbildung	204
9.19	Bescheinigung über die anzuwendenden Rechtsvorschriften über soziale Sicherheit	204

10	Die doppelte Haushaltsführung	207
10.1	Voraussetzungen der doppelten Haushaltsführung	207
10.1.1	Längerfristige Auswärtstätigkeiten und doppelte Haushaltsführung	212
10.2	Steuerfreie Erstattungen bei doppelter Haushaltsführung	213
10.2.1	Verpflegungskosten	214
10.2.1.1	Konkurrenzregelung bei Verpflegungsmehraufwendungen	217
10.2.2	Übernachungskosten	218
10.2.3	Fahrtkosten	222
10.2.4	Nebenkosten	224
10.2.5	Zusammengefasste Berechnung	224
10.3	Besonderheiten bei Wegverlegung des Lebensmittelpunktes	224
10.4	Beispielfall zur doppelten Haushaltsführung	225
10.5	Doppelte Haushaltsführung bei Auslandseinsätzen	226
10.6	Bescheinigungen bei doppelter Haushaltsführung	228
10.7	Umsatzsteuer bei doppelter Haushaltsführung	229
11	Besteuerung von steuerpflichtigen Erstattungen	231
11.1	Arbeitsrechtliche Spesenabrechnung und steuerfreie Erstattungsmöglichkeiten	231
11.2	Ermittlung des steuerpflichtigen Anteils der Erstattung	231
11.3	Versteuerung des steuerpflichtigen Anteils der Erstattung	234
11.3.1	Versteuerung des steuerpflichtigen Anteils der Erstattung zu Lasten des Arbeitnehmers	234
11.3.1.1	Versteuerung als laufender Bezug	234
11.3.1.2	Quartalsmäßige Versteuerung als sonstiger Bezug	235
11.3.2	Pauschalversteuerung geldwerter Vorteile	236
11.3.2.1	Lohnsteuerpauschalierung von steuerpflichtigen Erstattungen als Verpflegungskosten	236
11.3.2.2	Lohnsteuerpauschalierung von steuerpflichtigen Erstattungen als sonstige Bezüge	243
12	Auswärtstätigkeit bei Steuerbefreiung	245
13	Bewertungen	247
14	Umzugskosten im privaten Dienst	255
14.1	Berufliche Veranlassung	255
14.2	Höhe der steuerfreien Umzugskostenerstattungen	257
14.3	Haushaltsnahe Dienstleistungen	263
14.4	Umzugskosten bei einer doppelten Haushaltsführung	263
14.5	Auslandsumzüge	264
14.6	Vorsteuerabzug bei Umzugskosten	267

Anhang 1	Auszug aus dem Einkommensteuergesetz	269
Anhang 2	Auszug aus den Lohnsteuerrichtlinien 2011 mit Hinweisen (gültig ab 1.1.2012)	277
Anhang 3	Steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekosten- vergütungen bei betrieblich und beruflich veranlassten Auslandsreisen ab 1. Januar 2013	307
Anhang 4	Verwaltungsanweisungen zur regelmäßigen Arbeitsstätte	317
Anhang 5	Verwaltungsanweisungen zu Fahrtkosten	327
Anhang 6	Verwaltungsanweisungen zu Incentive-Reisen	329
Anhang 7	Verwaltungsanweisungen zur dienstlichen Veranlassung von Reisen	333
Anhang 8	Verwaltungsanweisungen zu Firmenkreditkarten	339
Anhang 9	Verwaltungsanweisungen zur „BahnCard“	341
Anhang 10	Verwaltungsanweisungen zur Versteuerung von Reisekostenvergütungen	343
Anhang 11	Verwaltungsanweisungen zu Bewirtungsrechnungen	349
Anhang 12	Verwaltungsanweisungen zum Vorsteuerabzug	357
Anhang 13	Auszug aus dem Bundesumzugskostengesetz und der Auslandsumzugskostenverordnung	369
Anhang 14	Rechtsprechungsübersicht	383
Index		423
Abbildungsverzeichnis		427